

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
A. Die Entwicklung des Nationsbegriffs	23
I. Kurze Begriffsgeschichte	23
1. Das mittelalterlich-lateinische „natio“ als polyseme Grundlage	23
2. Zusammenfassung	28
II. Die neuzeitliche Entwicklung in Deutschland	28
1. Vom Kampfbegriff gegen Kaiser und Papst zum eigenbewußtseinsstiftenden Konsensbegriff im ausgehenden Mittelalter	29
2. Von der Nation als Appellationsinstanz im politisch-religiösen Konflikt zur geistig-kulturellen Bezugsgröße des barocken Kultur- und Sprachpatriotismus	32
3. Die Politisierung des Nationsbegriffs nach der Französischen Revolution	36
4. Zusammenfassung	41
III. Grundauffassungen des Nationsbegriffs	42
1. Nation als Staats- und Kulturnation	45
a) Staatsnation und Kulturnation bei Friedrich Meinecke	45
b) Weitere Ansätze	48
aa) Staatsnation, Sprach- oder Kulturnation und Willens- oder Gefühlsnation bei Friedrich Hertz	48
bb) Westliche und östliche Auffassung von Nation bei Hans Rothfels	49
cc) Westeuropäische, mitteleuropäische und osteuropäische Phase bei Theodor Schieder	50
dd) Westlicher, östlicher und südlicher Ansatz bei Uri Ra'anana ..	52
ee) Volksnation, Kulturnation, Klassennation und Staatsbürgernation bei M. Rainer Lepsius	53
ff) Politisch-voluntativer und ethnisch-kultureller Nationsbegriff bei Ernst-Wolfgang Böckenförde	54
c) Die beiden Grundmodelle der Nation	55
aa) Die subjektiv-politisch konstituierte Nation	56
bb) Die objektiv-kulturell determinierte Nation	58
d) Die Nationsbildungen Frankreichs und Deutschlands als Beispiel ..	59
aa) Die französische Nation als Willensgemeinschaft	59
bb) Die deutsche Nation als Schicksalsgemeinschaft	62

e) Johann Gottfried Herder als unpolitischer Stammvater der Kultur- nation	66
2. Jüngere Auffassungen von Nation	68
3. Zusammenfassung	69
B. Der Aufbau der Nation	71
I. Die Nation als Kollektivform	71
1. Mögliche Kriterien für Nationalität	78
a) Abstammung	79
b) Kultur	81
aa) Geschichte	82
bb) Sprache	85
cc) Religion	87
c) Territorium und Staatsangehörigkeit	88
2. Der Nationsbildungsprozeß	89
3. Zusammenfassung	94
II. Atomistischer und organischer Aufbau bei Karl Renner und Otto Bauer	95
1. Die atomistische Auffassung	99
2. Die organische Auffassung	100
a) Territoriale organische Auffassung	101
b) Personale organische Auffassung	102
3. Das System der nationalen Autonomie	102
4. Zusammenfassung	104
III. Bestandsaufnahme im heutigen Europa	104
1. Nationalstaaten erster Kategorie	106
2. Nationalstaaten zweiter Kategorie	107
3. Nationalstaaten dritter Kategorie	109
4. Zusammenfassung	110
C. Versuche einer Modifikation des Nationalstaates	112
I. Die Idee eines Weltstaates	112
1. Ursprünge in der antiken Philosophie	113
2. Kant als Kosmopolit	114
3. Kants Entwurf „Zum ewigen Frieden“	117
4. Zusammenfassung	120
II. Die Friedensbewegungen	121
1. Anfänge im angelsächsischen Raum	122
2. Die schwierige Situation in Deutschland	123
3. Unvereinbarkeit von Pazifismus und Nation im Nationalsozialismus ..	126
4. Die Rehabilitierung nach dem Zweiten Weltkrieg	127
5. Zusammenfassung	132

III. Die Neue Ostpolitik als Zäsur im Umgang mit der Nation	133
1. Wandel durch Annäherung	133
2. Der Einfluß des Bundesverfassungsgerichts auf Grundfragen der Nation	135
3. „Selbstanerkennung“ der Bundesrepublik	139
4. Zusammenfassung	141
D. Die Nation als rechtliche Grundlage des Verfassungsstaates	142
I. Die Bedeutung kollektiver Identität für die demokratische Legitimation von Herrschaft	142
1. Die Nation als Träger der verfassungsgebenden Gewalt	144
2. Kollektive Identität als Verfassungsvoraussetzung	148
3. Identifikationsdefizit und Nationalstaatsgedanke	153
4. Zusammenfassung	156
II. Der Zusammenhang von Staatsangehörigkeit und Nationalitätskonzept ..	157
1. Die Entwicklung des Staatsangehörigkeitsrechts in Deutschland	158
a) Das Gesetz über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit von 1870	159
b) Das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz von 1913 als Institution potentiell geschlossener Staatlichkeit	161
c) Der Bruch im Dritten Reich	164
d) Die Rückkehr unter dem Grundgesetz	167
2. Ius sanguinis und ius soli als Ausdruck der Nationalitätskonzepte ...	171
3. Verfassungsrechtliche Grundstrukturen für die Regelung der deutschen Staatsangehörigkeit	177
a) Bindung durch Tradition?	179
b) Bindung durch das Demokratieprinzip?	179
c) Bindung durch Art. 16 Abs. 1 GG und Art. 116 Abs. 1 GG?	182
d) Die Lehre von der materiellen Staatsangehörigkeit	186
4. Zusammenfassung	190
III. Aufgabe der traditionellen Definition der Nation in Deutschland? – Vom geschlossenen Nationalstaat zu einem „offenen“ Staat?	191
1. Der Begriff des Verfassungspatriotismus	191
2. Der ethnisch-kulturelle Nationsbegriff und die Schwierigkeiten bei der Eingliederung von Ausländern	197
3. Unterscheidung zwischen Staatszugehörigkeit und Nationalität	209
4. Zusammenfassung	212
E. Die staatliche Ordnung in Form des Nationalstaates und die europäische Integration	214
I. Kurzer Rückblick auf den Europagedanken	214
1. Vorläufer des Europagedanken	215

2. Vom Schuman-Plan bis zum Vertrag von Lissabon	219
3. Zusammenfassung	224
II. Auswirkungen der europäischen Integration auf Staatsgebiet, Staatsvolk und Staatsgewalt	224
1. Staatsgebiet	227
2. Staatsvolk	228
3. Staatsgewalt	231
4. Zusammenfassung	234
III. Nationale Identität im Interesse der europäischen Integration	235
1. Ein Europa der Regionen?	235
2. Ein Europa der Nationen?	239
3. Zusammenfassung	248
Ergebnisse im Überblick	249
Literaturverzeichnis	253
Sachverzeichnis	293